

bellens zurückgreifen und sie seinen Anforderungen anpassen.

Änderungen

Gegenüber Arbeitsblatt DWA-A 704 (4/2016) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- redaktionelle Anpassungen
- Aktualisierung der Referenzen.

Das Arbeitsblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe KA-12.1 „Betriebsmethoden für Abwasseranlagen“ (Sprecher: Dr. Klaus Furtmann) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Kommunale Abwasserbehandlung“ im DWA-Fachausschuss KA-12 „Betrieb von Kläranlagen“ (Obmann: Dipl.-Ing. Bernd Möhring) erarbeitet. Es richtet sich an Betreiber und Betriebspersonal kommunaler und industrieller Abwasseranlagen sowie an die für den Vollzug der Überwachung zuständigen Behörden.

Mit dem Erscheinen des Arbeitsblatts DWA-A 704 (3/2024) wird das Arbeitsblatt DWA-A 704 (0/2016) zurückgezogen.

*Arbeitsblatt DWA-A 704 „Betriebsanalytik für Abwasseranlagen“, März 2024
84 Seiten*

Print

ISBN 978-3-96862-674-1

Ladenpreis: 141,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 113,20 Euro

E-Book

ISBN 978-3-96862-675-8

Ladenpreis: 123 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 98,40 Euro

Kombi E-Book & Print

Ladenpreis: 178,50 Euro, fördernde

DWA-Mitglieder: 142,80 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 0 22 42/872-333

Fax 0 22 42/872-100

E-Mail: info@dwa.de

DWA-Shop: www.dwa.info/shop

Veranstaltungshinweis

Zum Thema Betriebsanalytik gibt es bei der DWA folgende Veranstaltungen:

Seminar „Qualitätssicherung in der Betriebsanalytik-Grundlagenseminar“ am 27. August 2024 von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr online. Die Veranstaltung kostet für DWA-Mitglieder 240 Euro, für Nichtmitglieder 280 Euro.

Seminar „Qualitätssicherung in der Betriebsanalytik“ am 26. September 2024 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr in Hennef. Die Veranstaltung kostet für DWA-Mitglieder 520 Euro, für Nichtmitglieder 620 Euro.

Kontakt:

Doris Herweg

Tel. 0 22 42/872-236

E-Mail: herweg@dwa.de

Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 1100 „Benchmarking in der Abwasserbeseitigung – Hinweise zur Durchführung“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 1100 „Benchmarking in der Abwasserbeseitigung – Hinweise zur Durchführung“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird. Das Merkblatt DWA-M 1100 ergänzt DIN ISO 24523:2018 „Dienstleistungen im Bereich Trinkwasser und Abwasser – Anleitungen für das Benchmarking in der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung“ und gilt nur in Verbindung mit dieser Norm.

Die DWA hat die Übertragung des Instruments „Benchmarking“ insbesondere auf die Abwasserbeseitigung von Beginn an eng begleitet und Standards für dessen Anwendung entwickelt. Diese sind inzwischen in die internationale Norm DIN ISO 24523 eingeflossen, und das entsprechende, bisherige Merkblatt DWA-M 1100:2008, das gemeinsam mit dem DVGW entwickelt wurde und gleichlautend für die Wasserversorgung galt, wurde im Oktober 2018 zurückgezogen.

Um den Zugang zum Benchmarking zu erleichtern und möglichst umfassende Informationen zum Stand der Entwicklung in einem einzigen Werk zur Verfügung zu stellen, hat die DWA das neue Merkblatt erarbeitet. Themeninhalte sind die Darstellung der Arbeitsschritte des Benchmarkings, ergänzende Hinweise bezüglich Anforderungen an Kennzah-

lensysteme für Dienstleistungen, Benchmarking auf verschiedenen Detailebenen sowie eine übersichtliche Darstellung der Leistungsmerkmale/Kontextinformationen in Form von „Karteikarten“.

Um die enge Verzahnung der europäischen Normungsarbeit mit der Gesetzgebung der DWA für die Fachöffentlichkeit übersichtlich darzustellen, werden im zukünftigen Weißdruck DIN ISO 24523:2018 und das Merkblatt DWA-M 1100 jeweils im Originaltext in synoptischer Darstellung als Gemeinschaftspublikation abgedruckt werden.

Im vorliegenden Entwurf werden nur die Texte des DWA-Merkblatts zur Stellungnahme bereitgestellt.

KA Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 1100 (3/2008) wurden im Entwurf DWA-M 1100 (4/2024) folgende Änderungen vorgenommen:

- Überführung in die Gliederungssystematik von DIN ISO 24523
- Überarbeitung und Aktualisierung der Hauptkennzahlen
- Einführung der DWA-Klimakennung
- redaktionelle Überarbeitung.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe WI-1.1 „Branchenbild, Benchmarking, Balanced Scorecard“ (Sprecher: Dipl.-Ing. Eberhard Holtmeier) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Wirtschaft“ im DWA-Fachausschuss WI-1 „Grundsatzfragen/Neue Entwicklungen“ erarbeitet. Es richtet sich an Betreiber der Abwasserbeseitigung.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 1100 „Benchmarking in der Abwasserbeseitigung – Hinweise zur Durchführung“ wird bis zum **30. Juni 2024** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, möglichst in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Dipl.-Ing. Richard Esser

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

E-Mail: mainka@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfportal eingesehen werden: www.dwa.info/entwurfspor-

tal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf DWA-M 1100 „Benchmarking in der Abwasserbeseitigung – Hinweise zur Durchführung“, April 2024, 43 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-656-7

Ladenpreis: 69 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 55,20 Euro

E-Book

ISBN 978-3-96862-657-4

Ladenpreis: 60,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 48,40 Euro

Kombi E-Book & Print

Ladenpreis: 87 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 69,60 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 0 22 42/872-333

Fax 0 22 42/872-100

E-Mail: info@dwa.de

DWA-Shop: www.dwa.info/shop



Neu erschienen

Merkblatt DWA-M 109 „Hydraulische Aspekte bei Sonderbauwerken in Entwässerungssystemen“

Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 109 „Hydraulische Aspekte bei Sonderbauwerken in Entwässerungssystemen“ veröffentlicht.

Das neue Merkblatt thematisiert die hydraulische Berechnung von Bauwerken der Siedlungsentwässerung in Ergänzung zu den Arbeitsblättern DWA-A 110, DWA-A 111 und DWA-A 112. Der Anwendungsbereich umfasst Sonderbauwerke der Entwässerungstechnik im traditionellen Misch- und Trennsystem.

Die ergänzenden Hinweise im Merkblatt DWA-M 109 bieten vor allem eine Hilfestellung bei der hydraulischen Bewertung und Anpassung bestehender Anlagen. Dabei hängt die Wirkung der Bauwerke eines Entwässerungssystems von zahlreichen Einflüssen ab. Unterschiedliche Einflussgrößen (Entwicklungen im Einzugsgebiet, geänderte Bemessungsre-

gen, Umbauten, veränderte gesetzliche Anforderungen, Ansprüche der Bevölkerung etc.) können zu Änderungen der Bemessungsdaten und damit auch der ursprünglichen hydraulischen Bedingungen im Bauwerk führen. Diese Veränderungen erfordern oft eine erneute detaillierte hydraulische Betrachtung, beispielsweise bei Auslaufen der Einleitungserlaubnis. Daraus können aufwendige Um- oder Neubauten resultieren. In dieser Situation gibt das Merkblatt DWA-M 109 eine Hilfestellung, indem die hydraulischen Zusammenhänge eingehender erläutert werden, als es in den Arbeitsblättern DWA-A 110 „Hydraulische Dimensionierung und Leistungsnachweis von Abwasserleitungen und -kanälen“, DWA-A 111 „Hydraulische Dimensionierung und betrieblicher Leistungsnachweis von Anlagen zur Abfluss- und Wasserstandsbegrenzung in Entwässerungssystemen“ und DWA-A 112 „Hydraulische Dimensionierung und Leistungsnachweis von Sonderbauwerken in Abwasserleitungen und -kanälen“, möglich ist. Es werden Kriterien und Möglichkeiten aufgezeigt, die Hinweise für die Bewertung hydraulischer Bedingungen liefern.

Anders als geplante Bauwerke können bestehende Anlagen in bestimmten Fällen auch durch Kontrollen und Messungen beurteilt werden. Dabei erfordern unveränderbare standortspezifische Besonderheiten gegebenenfalls dort einen Kompromiss, wo Bemessungsvorgaben nicht vollumfänglich eingehalten werden können.

Vor diesem Hintergrund enthält das Merkblatt:

- weitergehende Erläuterungen zu den Berechnungsansätzen für die Dimensionierung und die Nachweisführung gemäß den Arbeitsblättern DWA-A 110, DWA-A 111 und DWA-A 112
- Hinweise zur Analyse und Bewertung komplexer hydraulischer Bedingungen und zur Berücksichtigung von Erkenntnissen aus der betrieblichen Praxis
- Bewertungskriterien zur Beurteilung der Wirkung bestehender Systeme bei hydraulischen Bedingungen im praktischen Betrieb, die in den Arbeitsblättern nicht oder nur als Grenzfall berücksichtigt werden.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe ES-2.2 „Hydraulische Grundlagen“ (Sprecher: Prof. Dr.-Ing. Helmut

Grüning) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Entwässerungssysteme“ im Fachausschuss ES-2 „Systembezogene Planung“ erarbeitet. Es richtet sich an alle mit dem Bau und der Nachberechnung solcher Anlagen betrauten Fachleute, zum Beispiel in Firmen, Ingenieurbüros, Kommunal- und Aufsichtsbehörden.

Merkblatt DWA-M 109 „Hydraulische Aspekte bei Sonderbauwerken in Entwässerungssystemen“, März 2024 60 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-670-3

Ladenpreis: 119,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 95,60 Euro

E-Book

ISBN 978-3-96862-671-0

Ladenpreis: 104 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 83,20 Euro

Kombi E-Book & Print

Ladenpreis: 150,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 120,40 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef

Tel. 0 22 42/872-333

Fax 0 22 42/872-100

E-Mail: info@dwa.de

DWA-Shop: www.dwa.info/shop



Neu erschienen

Merkblatt DWA-M 320 „Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall“

Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 320 „Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall“ veröffentlicht.

Das Merkblatt DWA-M 320 stellt Betreibern von abwassertechnischen Anlagen eine Arbeitshilfe zur Verfügung, anhand derer sie sich auf mögliche Stromausfälle vorbereiten können. Es orientiert sich an der Systematik der Leitfäden des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie des Bundesministeriums des Innern und für Heimat.

Ein Ausfall der Stromversorgung wirkt sich auf alle Sektoren Kritischer Infrastrukturen aus. Auch die Abwasserentsorgung ist von einer funktionierenden Stromversorgung abhängig. Die meisten stromversorgten Anlagen der